

*Informationsblatt
für unsere*



VALSER

GEMEINDENACHRICHTEN



Frohe Weihnachten



Liebe GemeindebürgerInnen



Kaum zu glauben, aber das Jahr 2011 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Ein Jahr, mit viel negativen Meldungen über Euro- und Finanzkrisen, beinahe bankrotte Mitgliedsstaaten in der Europäischen Union und verschuldete oder gar überschuldete Gemeinden in ganz Österreich.

Auch Vals scheint unter diesen verschuldeten Gemeinden auf. Das hat natürlich auch seine Richtigkeit! Haben wir doch in den letzten Jahren die Abwasserkanalisierung fertig gestellt und gleichzeitig die Wasserversorgung Sillquellen erweitert. Diese wichtigen Infrastrukturprojekte haben natürlich erhebliche Kosten verursacht und sind beinahe für jede Gemeinde nur über eine Fremdfinanzierung möglich. Das System sieht aber gerade für finanzschwache Gemeinden für derartige Investitionen erhebliche Zuschüsse seitens des Bundes vor. So werden unsere derzeitigen Rückzahlungsverpflichtungen mit ca. 85 % vom Bund bezuschusst! Es wäre ja ansonsten der Bau dieser Infrastruktureinrichtungen für kleine Gemeinden nicht möglich bzw. gar nicht finanzierbar. Diese

Zuschüsse werden in der Darstellung der Prokopfverschuldung nicht berücksichtigt und ergeben somit eigentlich ein falsches Bild bzw. stimmen nicht! Ich wollte das einfach einmal kundtun, weil ich oft auf diese Verschuldung angesprochen werde. Alle anderen Investitionen (Volksschule Vals, Friedhofskapelle, Feuerwehrhaus, Pavillon ...) werden mit Hilfe von Bedarfszuweisungen bar bezahlt. Das letzte Projekt (Schwarze-Brunnen-Quelle) ist bekanntlich eine Co-Produktion von BBT, Land Tirol und Gemeinde.

Trotzdem ist die derzeitige Situation nicht befriedigend. Immer mehr Aufgaben werden teilweise vom Land auf die Gemeinde abgewälzt und verursachen erhöhte Kosten. Es wird zusehens schwieriger, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen und dabei alle Interessen, Verpflichtungen und vielleicht auch Wünsche zu berücksichtigen! Man muss aber auch sagen, dass uns das Land Tirol bei den diversen Großinvestitionen immer sehr großzügig unterstützt hat.

Abschließend wünsche ich allen noch viel Freude beim Lesen der Valser Nachrichten, eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihanchten!

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

Auszüge Sitzungsprotokolle im Jahr 2010:

Protokoll Nr. 181

Der Gemeinderat fasst nach ausführlicher Diskussion den einstimmigen Beschluss, dass heuer die Hälfte des Tierseuchenbeitrags von der Gemeinde übernommen wird. Die Kosten für die Ohrmarken der Rinder und die Hofgebühr für die BVD-Beprobungen werden weiterhin zur Gänze übernommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Vals beschließt einstimmig, gemeinsam mit den Gemeinden Steinach a.Br., Trins, Gschnitz, Schmirn, Gries a.Br. und Obernberg, den Sanitäts-sprengel Steinach a.Br. zu bilden.

Für die Vornahme der Totenbeschau wurde mittels Bescheid

der BH Innsbruck bis 31.12.2011 Dr.Spörr aus Steinach bestellt.

Die Kosten für den Kindergartentransport betragen ca. € 11.000,-- pro Jahr. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde ist es nicht mehr möglich, diese zur Gänze zu übernehmen. Außerdem ist seit 2 Jahren der Besuch des Kindergartens für 4- und 5-jährige Kinder gratis. Eine Umfrage in den Nachbargemeinden hat ergeben, dass nur in Navis (kostenlos) und in Pfons (Überwälzung der Hälfte der Kosten auf die Eltern) eine Transportmöglichkeit angeboten wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab dem kommenden Kindergartenjahr ein Beitrag von monatlich € 40,-- für die Inanspruchnahme des täglichen Transports

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ungerank Klaus, Vize-Bgm. Schmölzer Lois, Schmiedanger 1, Tel.: 05279 5209,
Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590



eingehoben wird. Für jedes weitere Kind einer Familie werden € 20,-- verrechnet.

Mit der Verlegung der neuen Wasserleitung wurde der alte Weg durch die Eben teilweise wieder Instandgesetzt. Nun besteht die Möglichkeit, diesen über ein Leader-Projekt als Wanderweg auszubauen. Die Förderung beträgt 50% der anfallenden Kosten. Vor Baubeginn müssen allerdings noch die nötigen Genehmigungen eingeholt werden. Das Vorhaben würde von der BFI Steinach geplant und betreut. Die landwirtschaftliche Nutzung bleibt natürlich weiterhin erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Projekt weiter verfolgt und eine Realisierung ins Auge gefasst wird.

Auf Anregung der Gemeindeabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde die Friedhofsordnung nochmals überarbeitet und wird wie nebenstehend beschlossen.

Die Bergrettung, Ortstelle St. Jodok, hat den Antrag auf Verwendung des Gemeindewappens in ihrem Logo eingebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verwendung des Gemeindewappens gem. § 11, Abs. 5, TGO gestattet wird.

Neuer Briefkopf der Ortsstelle St. Jodok:



ÖSTERREICHISCHER BERGRETTUNGSDIENST
ORTSSTELLE ST. JODOK
SCHMIRN / VALS

Für die VS St. Jodok liegt für die Umgestaltung eine Entwurfsplanung von Arch. Gerhard Hauser vor. Darüber haben bereits Gespräche mit LH Günter Platter stattgefunden. Grundsätzlich sind € 500.000,-- für Sanierungsmaßnahmen zugesichert. Bevor weitere Entscheidungen gefällt werden, will LH Platter eine Besichtigung vor Ort vornehmen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vals hat ihre Vereinsräumlichkeiten in Vals neu eingerichtet und ersucht schriftlich um eine finanzielle Unterstützung. Von Seiten der Gemeinde wird ein Beitrag von € 500,-- gewährt.

GV Mair Manfred erkundigt sich bezüglich des Verhandlungsstandes beim Nahwärmeprojekt Tumelers Sand in Vals. Der Bürgermeister erklärt, dass der Bescheid zur am 19.1.2011 durchgeführten Verhandlung inzwischen ergangen

ist. Dagegen wurde aber von Fam.Eller wieder Einspruch erhoben und das Verfahren an den UVS weiterverwiesen.

GR Eller Ernst teilt mit, dass in der Eben im Bereich seiner Mistlagerstätte des öfteren Hundekot entsorgt wird.

Protokoll Nr. 182

Das Protokoll über die Sitzung vom 28.7.2011 wurde zugeschiedt und wird einstimmig genehmigt und unterfertigt. Der neu eingeführte Beitrag für den Kindergartentransport hat einige Diskussionen unter den betroffenen Eltern ausgelöst. Das Angebot wird aber größtenteils angenommen, da es unter Einberechnung des Zeitaufwands und der übrigen Aufwände immer noch günstiger ist, als das Kind selbst zu transportieren.

Auf die öffentliche Ausschreibung der beiden Stützkraftstellen im Kindergarten St. Jodok haben sich Gatt Christa und Krautgasser Maria für die Halbtagsstelle beworben. Für die 2. freie Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 30 % erfolgte keine Bewerbung. Nach Verlesung der beiden Bewerbungen führte die schriftliche Abstimmung zu folgendem Ergebnis: Gatt Christa erhielt 4 Stimmen, Krautgasser Maria 6 Stimmen bei einer Stimmenthaltung. Sollte sich Gatt Christa bereit erklären, die offene Stelle anzunehmen, erhält sie diese, ansonsten liegt eine Zusage von Frau Eller Bernadette aus Schmirn vor.

Der Bericht über die am 23.8.2011 von Gemeindeprüfer Hauser Thomas vorgenommene Kassenbestandsaufnahme wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen und wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der von der Agrargemeinschaft Vals ausgearbeitete Voranschlag für das Jahr 2011 und die vorgelegte Jahresrechnung 2010 wurde vom Bürgermeister vorbehaltlich eines Gemeinderatsbeschlusses unterfertigt. Nachdem bereits am 5.1.2011 Übereinkunft über die Aufteilung der laufenden Gebahrung erzielt wurde, sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Agrargemeinschaft Vals nach diesem Schlüssel den Rechnungskreisen I und II zugeordnet worden. Für das Jahr 2010 ergibt sich eine Zahlung in der Höhe von € 2.220,96 an die Gemeinde. Für das Jahr 2011 ist ein Substanzgewinn in der Höhe von € 1.200,-- zugunsten der Gemeinde ausgewiesen. Nachdem der Rechnungsabschluss 2010 und Voranschlag 2011 Punkt für Punkt durchbesprochen wurde, ergibt die Abstimmung 9 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen der Agrarausschussmitglieder Mair Josef und Eller Ernst. Über



die Aufteilung der Rücklagen und die endgültige Aufteilung der Jagdpacht wird nach Vorlage weiterer gerichtlicher Erkenntnisse anderer Agrargemeinschaften beraten.

Aufgrund der Änderungen der Tiroler Bauordnung, des Tiroler Raumordnungsgesetzes und des Tiroler Verkehrsaufschliessungsgesetzes im Juli 2011 wird die Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrags der Gemeinde Vals einstimmig beschlossen.

Die Errichtung der Ersatzwasserversorgung verläuft nach Plan. Für das Leader-Projekt „Wanderweg-Eben“ wurde von Förster Saxl Robert ein Projekt erstellt. Die Kosten betragen ca. € 9.000,--.

Eller Ernst erklärt, dass südlich der Brücke der Abzweigung Padaun sich eine Senke gebildet hat, wo immer das Wasser stehen bleibt. Außerdem ist dort der Asphalt gebrochen. Ideal wäre die Straße in diesem Bereich auf das Niveau des Brückenportals anzuheben.

Protokoll Nr. 183

Das Protokoll über die Sitzung vom 5.9.2011 wurde mit der Sitzungseinladung übermittelt, wird einstimmig genehmigt und unterfertigt. Der in der Jahresrechnung der Agrargemeinschaft Vals ausgewiesene Substanzgewinn wurde nach Genehmigung der Beschlüsse der letzten Sitzung bereits an die Gemeinde überwiesen.

Im Frühjahr 2012 wird bekanntlich der Gastbetrieb im GH Post eingestellt und das Anwesen zum Verkauf angeboten. Das Baubezirksamt Innsbruck hat ein Gutachten über den Verkehrswert des Objektes samt Grundstücken erstellt. Darin ergibt sich ein Verkehrswert von € 124.500,-- vorgesehen. Mit Steindl Richard wurde ein Kaufpreis in der Höhe von € 140.000,-- vereinbart. Das Inventar wird vom derzeitigen Eigentümer verwertet. In weiterer Folge wird die Immobilie abgetragen (Kosten ca. € 30.000,--) und der frei werdende Platz für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt St. Jodok genutzt. Die Finanzierung der Gesamtkosten erfolgt über eine beantragte Bedarfszuweisung in der Höhe von € 100.000,-- und einen Beitrag des BBA Innsbruck in der Höhe von € 70.000,-- (Straßenanteil). Dazu wurde bereits ein entsprechender Kaufvertrag ausgearbeitet. Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf des Anwesens, der Unterfertigung des Kaufvertrags und der Vereinbarung mit dem BBA über die Kostenaufteilung einstimmig zu.

Von der Bezirksforstinspektion Steinach wurde das einreichfertige Projekt „Wanderweg in der Ebene“ erstellt. Der Weg verläuft entlang des Entwässerungsgrabens vom

Peters Franzen bis zur Einmündung beim Kampers Moos in die Gemeindestraße. Die Weglänge beträgt ca. 870m, wovon ca. 380m bis zu einer Breite von 2,5m und ca. 490m bis zu einer Breite von 1,5m aufgeschottert werden. Weiters werden 3 Rastbänke mit Müllkübel und 2 Durchgangsgatter errichtet. Die geschätzten Nettogesamtkosten belaufen sich auf € 9.000,--. Mindestens die Hälfte der Kosten wird aus Mitteln des Regionalmanagements Wipptal finanziert. Dem Bau wird einstimmig zugestimmt.

Über die Nutzung des ehemaligen Molybdänbergwerks unterhalb der Alpeiner Scharte wurde mit der Österreichischen Bundesforste AG (Grundeigentümer) eine Vereinbarung abgeschlossen. Darin ist die Hinterlegung einer Bankgarantie für Schäden bis zu € 5.000,-- festgehalten. Für die Erstellung dieser Garantie würden Bankspesen anfallen, daher einigte man sich darauf, dass die Gemeinde Vals per Gemeinderatsbeschluss zusichert, für Schäden bis zu € 5.000,-- aufzukommen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Für das Jahr 2011 wird die Auszahlung von Subventionen in der Höhe von € 13.847,-- an die Vereine der Gemeinde einstimmig beschlossen.

Der SV Schmirn, Sektion Fußball hat ein Ansuchen auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung eingebracht, welches verlesen wird. Da sehr viele Kinder aus der Gemeinde Vals beim SV Schmirn mitspielen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass € 600,-- an den SV überwiesen werden. Dieser Betrag entspricht einer monatlichen Platzmiete.

Heuer steht wieder der alle 2 Jahre stattfindende Gemeindeausflug am Programm. Mögliche Ziele sind das Bergiselmuseum oder das Feuerwerk der Fa. Binder im Zillertal.

Mair Manfred erkundigt sich, ob die neue Wasserleitung bereits in Betrieb ist, bzw. welche Arbeiten noch auszuführen sind. Kommende Woche soll die Inbetriebnahme erfolgen. Senkungen in den Feldern werden im Frühjahr aufgefüllt. Ebenso werden die Entschädigungen für den entstandenen Flurschaden aufgenommen und abgewickelt.

Mair Josef bedankt sich im Namen der Bauernschaft für die gewährten Förderungen.

Fidler Helmuth weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung am Kirchsteig die ganze Nacht brennt und die im Ort nicht. Es muss ein Fehler in der Steuerung vorliegen, denn normal sollte von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr die gesamte Straßenbeleuchtung ausgeschaltet sein. Zur allgemeinen Sicherheit wird über den Winter die gesamte Straßenbeleuchtung in den Nachstunden durchgehend eingeschaltet.



Volksschule Vals:



Dipl.Päd. Claudia Schneider

Bed. Regina Strolz

Magdalena Rietzler, Anna-Lena Jenewein, Maximilian Bacher, Scheidl Dustin, Jenewein Andreas, Gstrein Fabian, Vötter Celina, Vötter Bianca, Eller Julien, Wolf Jakob, Rietzler Sarah, Jenewein Laura, Jenewein Christina, Eller Jennifer

Volksschule St. Jodok:

1. Schulstufe: Dipl.Päd. Grünerbl Bernadette

Delvai Aaron, Eller Benedikt, Eller Daniel, Gatt Lukas, Huber Benedikt, Vetter Justin, Larcher Romana



2. Schulstufe: Dipl.Päd. Isabell Klausner

Elsässer Remo, Gatt Thomas, Huber Valentin, Kerschbaumer Franco, Leitner Fabio, Mair Marco, Prasch Noah, Tipotsch David, Ungerank Dominik, Ungerank Elias, Ungerank Simon, Gollner Elena, Jenewein Jasmin, Kollin Sarah, Kraler Celina, Kraler Nataly, Pittracher Tamara, Pörtl Elisa, Wallner Elena



Kindergarten St. Jodok:



Leiterin: Bucher Maria

Helferin: Gatt Christa, Krautgasser Maria

Auer Simon, Auer Victoria, Detassis Emanuel, Detassis Viktoria, Eller Julia, Eller Melanie, Gatt Bastian, Gatt Samuel, Depian Dominik, Huter Hannah, Huter Anika, Leitgeb Maximilian, Mair Jasmin, Pfister Anna, Pittracher Marcel, Schmolzer Armin, Vetter Andre, Vogelsberger Jonas, Wolf Simon

ÖBB - umfangreiche Sanierungen 2012

Ab Juni startet ein ÖBB Großprojekt zur umfangreichen Sanierung der Bahnstrecke zwischen Innsbruck und Brenner

(Innsbruck, 17.11.2011) Ab 11. Juni 2012 startet die Sanierung der Brennerbahnstrecke zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner. In einem aufwendigen Prozess haben sich die Fachleute der ÖBB-Infrastruktur AG bereits im letzten Jahr mit Eisenbahnexperten über mehrere Sanierungsvorschläge beraten. Schlussendlich wurde die Grundsatzentscheidung für die „1-3-6“ Variante getroffen. Ab 06. August wird die Bahnstrecke für rund einen Monat für den gesamten Zugverkehr gesperrt. Für drei Monate steht aufgrund eingleisiger Teilabschnitte eine eingeschränkte Infrastruktur zur Verfügung. Etwa die Hälfte der täglich 240 Züge können in dieser Zeit geführt werden. Zusätzlich wird an sechs Wochenenden bis Ende September der Zugverkehr eingestellt. Von den ÖBB werden rund 55 Mio. Euro investiert. Die Einschränkungen sind in der Onlinefahrplanauskunft unter www.oebb.at eingearbeitet.



Brenner: Streckengleise, Tunnelgewölbe und Brücke werden erneuert

Die ÖBB haben in den letzten Jahrzehnten laufend in die Brennerstrecke investiert. Die hohe Belastung mit schweren Güterzügen sowie die Topogra-

fie machen nach 30 Jahren eine Generalüberholung erforderlich. So werden ab 11. Juni insgesamt 26 km Streckengleise generalsaniert. Dabei werden über 57 km Schienen, 46.000 Bahnschwellen und bis zu 130.000 Tonnen Gleisschotter und Baumaterial verarbeitet. Allein Schienen, Schwellen, Schotter und Baumaterial würden einen Güterzug von 55 km Länge füllen. „Das entspricht ungefähr der Strecke Innsbruck – Brenner und zurück“, so der Regionalleiter für die Infrastruktur in Tirol, DI Robert Huber. Auf einer Länge von vierzehn Kilometern wird der komplette Untergrund saniert. Auf weiteren 20 km Länge werden umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt. An zwei Bahntunnels (Jodoker- und Stafflachtunnel) wird auf 600 Meter Länge eine aufwendige Gewölbeerneuerung durchgeführt. Die 20 Meter lange und 120 Tonnen schwere Vikarbachbrücke bei Schönberg wird komplett erneuert. Saniert werden mehrere Stützmauern sowie die Energieversorgung entlang der Bahnstrecke, um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Verbessert werden zudem die Sicherheitsmaßnahmen in den Bahntunnels. Dabei werden Beleuchtungen und Orientierungshilfen installiert. Insgesamt wird die Strecke technisch saniert, um den zu erwartenden Zugverkehr der nächsten Jahre problemlos bewältigen zu können.

Variante „1-3-6“ wird vom 11. Juni bis Oktober 2012 umgesetzt

Mit dieser Variante werden alle Bauarbeiten innerhalb weniger Monate umgesetzt. Für einen Monat sowie an sechs Wochenenden kommt es zu kompletten Sperren der Bahnstrecke (beide Gleise). Im Juni, Juli und September sind Teilabschnitte nur eingleisig befahrbar. Zu dieser Zeit können wegen der eingeschränkten Infrastruktur nur etwa 50% des normalen Planverkehrs gefahren werden:

- **1 Monat Dauersperrung ab 06.08. bis 10.09.2012 (kein Zugverkehr möglich)**



- **3 Monate Eingleisige Abschnitte – ab 11. Juni, im Juli sowie im September 2012**
- **6 Wochenendsperren von Samstag 8:00 bis Dienstag 5:00 (kein Zugverkehr möglich)**
 - Sa 16.06. – Di 19.06.2012 / Sa 23.06. – Di 26.06.2012 / Sa 30.06. – Di 03.07.2012
 - Sa 14.07. – Di 17.07.2012 / Sa 15.09. – Di 18.09.2012 / Sa 22.09. – Di 25.09.2012

Im Nahverkehr ab 11. Juni Schienenersatzverkehr – Laufende Kundeninfo

Da während der Zeiträume, wo teilweise nur ein Gleis benützt werden kann, weniger Kapazität verfügbar ist, müssen auch in dieser Phase Züge aus dem Fahrplan genommen werden. Daher wird der gesamte Nahverkehr mit den S-Bahnen und REX-Zügen ab 11. Juni 2012 bis Ende September durchgehend als Schienenersatzverkehr mit ÖBB-Postbussen geführt. Aktuell wird versucht, für den Früh- und Abendverkehr einzelne Züge für die Pendler anzubieten, Detailplanungen dazu sind noch im Laufen. Für den internationalen Fernverkehr untertags mit den DB-ÖBB Zügen der Linie München – Brenner – Verona (Bologna, Venedig) wird während der Wochenendsperren bzw. der Dauersperre vom 06. August bis 10. September ebenfalls ein Schienenersatzverkehr zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner eingerichtet. Ab dort steigen die Fahrgäste auf die bereitgestellten Zuggarnituren um. Während der eingleisigen Zeitphasen werden alle Fernverkehrszüge München – Innsbruck – Italien planmäßig gefahren. Für die Züge des Güterfernverkehrs werden während der kompletten Bauzeit bis Ende September Umleitungsstrecken angeboten. Zu den Zeitphasen des eingleisigen Betriebes im Juni, Juli und September stehen je nach vorhandener Kapazität Trassen für die Güterzüge über den Brenner zur Verfügung. Die unabhängige Netzzugangsstelle sorgt in den nächsten Wochen für die Zuweisung der Fahrplantrassen. Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen

wurden seit Beginn der Planungen laufend über den aktuellen Stand informiert. Für die aktive Kundeninformation haben die ÖBB einen Informationsfilm zur Brennersanierung produziert. So werden die Fahrgäste über die Gründe und Auswirkungen des Großbauvorhabens am Brenner ausführlich informiert.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rd. 42.500 MitarbeiterInnen (inkl. Lehrlinge 44.125) und Gesamterträgen von rd. 6,1 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber der Republik Österreich. Im Jahr 2010 wurden von den ÖBB 460 Mio. Fahrgäste und 132,9 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

ÖBB-Holding AG

Rene Zumtobel

Pressesprecher Salzburg/Tirol/Vorarlberg

Tel. +43 512 93000 2110

E-Mail: rene.zumtobel@oebb.at



Tag der Natur – ein gelungenes Fest

Am 28. August 2011 fand anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Schutzgebietsbetreuung Vals erstmalig der „Tag der Natur“ statt. Musste man am Samstag bei den Vorbereitungsarbeiten wegen des Regens und des böigen Windes, noch an eine Absage des Festes denken, so präsentierte sich der Veranstaltungstag wettermäßig von seiner schönsten Seite. Verschneite Berge, herrlicher Sonnenaufgang und angenehme Temperaturen ließen das Herz der Veranstalter höher schlagen.

Bemerkenswert war schon bei den diversen Vorbereitungen, mit wie viel Begeisterung und Elan die einzelnen Vereine und Organisationen dabei waren und auch ihre Ideen und ihren Idealismus in das Fest einbrachten. Der Festtag begann dann mit einem Gottesdienst bei der Flittnerkapelle, zelebriert von Pfar-

rer Beckmann! Im Anschluss konnte man sich bei den einzelnen Stationen der Jägerschaft, Agrargemeinschaft, Imkern, Bauern, Bergrettung und Bergwacht informieren und verköstigen lassen. Die Gemeinde mit der neuen Wasserfassung, das Land Tirol mit einem Kinderprogramm und Prof. Dr. Stadler mit dem Molybdänbergbau Vals rundeten das Programm ab. Am späten Nachmittag bildete dann ein Konzert der Musikkapelle St. Jodok/Vals den Abschluss eines überaus gelungenen Festtages. Der Veranstalter möchte sich auch auf diesem Wege bei allen Besuchern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken. Es war ein Tag, der für, mit und von der Natur, aber auch ein Tag für unser schönes Tal!



Sanierung Valser Landesstraße



Das Land Tirol bzw. das Baubezirksamt Innsbruck hat im Sommer die Valser Landesstraße saniert. Die Sanierung war erforderlich, da der Frost der Straße teilweise arg zugesetzt hat. Neben Unterbauarbeiten und neuen Begrenzungspflöcken wurden vor allem Asphaltierungsarbeiten durchgeführt! Die Straße präsentiert sich nunmehr in einem guten Zustand!

Tummeler´s Sand – Asphaltierungsarbeiten und Errichtung Nahwärme

Die Erschließung der Baugründe am Tummeler´s Sand wurden im Sommer mit den Asphaltierungsarbeiten fortgesetzt. Nunmehr gehören auch lästige Staubentwicklungen der Vergangenheit an! Nach längerem Hin und Her wurde auch mit der Errichtung der Nahwärme Vals begonnen. Wie bekannt, gab es immer wieder Einwände der Nachbarn gegen diese Anlage. Sie richteten sich vor allem gegen die zu erwartenden Emissionen und erhöhten Lärmbelastigungen! Gutachten widerlegten diese These und die Oberbehörde hat die Berufung abgewiesen. Die Anlage ist zwischenzeitig in Betrieb und versorgt die umliegenden Einfamilienhäuser mit Wärme.



Gemeinde Vals kauft Gasthof Post



Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung den einstimmigen Beschluss gefasst, das Gasthaus Post anzukaufen. Der Ankauf erfolgt gemeinsam mit dem Baubezirksamt – Abteilung Straßenbau! Das Anwesen soll abgerissen werden, die Straße verlegt und verbreitert sowie zusätzliche Parkplätze geschaffen und ein Dorfplatz gestaltet werden. Aufgrund der schlechten Bausubstanz kam bzw. kommt für die Gemeinde eine umfangreiche Sanierung des Hauses nicht in Frage. Was bleibt sind die Erinnerungen! Zum einen an die Engstelle, die nunmehr beseitigt werden soll und zum anderen an den „Wagner“, der in der Dorfgeschichte bzw. in der Dorfchronik einen vorderen Platz einnimmt.

Neuwahlen bei Bäuerinnen und Jungbauern – Landjugend Vals



Bei den diesjährigen Jahreshauptversammlungen der Bäuerinnen und der Jungbauernschaft – Landjugend Vals standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Ortsbäuerin Gatt Marianne stellte ihre Funktion nach 9 Jahren an der Spitze zur Verfügung und bedankte sich in ihrer Ansprache bei allen Helferinnen und Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit. Bei den anschließenden Wahlen wurde Vötter Barbara zur neuen Ortsbäuerin gewählt. Ihr stehen Gatt Michaela (Stellvertreterin), Gatt-Penz Margit und Schmölzer Brigitte zur Seite. Ortsbauernobmann Josef Mair und Bgm. Klaus Ungerank bedankten sich bei Gatt Marianne und ihrem Team für die geleistete Arbeit und wünschten der neuen Ortsbäuerin samt Ausschuss alles Gute.



Auch bei der Jungbauernschaft – Landjugend Vals kam es zu einem Wechsel an der Spitze! Gatt Martin und Mair Margit standen bei den Wahlen nicht mehr als Obmann bzw. Ortsleiterin zur Verfügung. Martin konnte in seinem Tätigkeitsbericht über zahlreiche Aktivitäten der Jungbauern-Landjugend Vals berichten. Wichtig für ihn war, dass alle an einem Strang gezogen haben und damit wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Der gelungene Vereinsraum in der Volksschule Vals ist Ausdruck und Erinnerung dieser Zusammenarbeit! Bei den anschließenden Wahlen wurde folgender Ausschuss gewählt:

Obmann:	Jenewein Hannes
Ortsleiterin:	Gatt Michaela
Obmann-Stellv.:	Holzmann Martin
Kassier:	Resch Daniel
Schriftführer:	Holzmann Andreas

Kindergartentransport neu

Die finanziellen Umstände machten es nötig, dass der Kindergartentransport nicht mehr kostenlos erfolgen kann. Gegen einen monatlichen Unkostenbeitrag von € 40,-- werden die Kinder aber weiterhin zu jeder Jahreszeit pünktlich in der Früh und nach Ende des Kindergartens von Mader Christoph abgeholt bzw. wieder nach Hause gebracht.





Früher Wintereinbruch



Mitte September und Mitte Oktober sorgten ergiebige Schneefälle auch für einen verfrühten Wintereinbruch in Vals. Die Folge waren zahlreiche Lawinenabgänge und nicht unbeträchtliche Schäden in den Wäldern. Die schwere Schneelast hat insbesondere



den Erlenwald im Flittner und Unter-Nock arg zugesetzt! Schneefälle dieser Art sind zwar nicht ungewöhnlich, die Intensität und Schwere des Schnees jedoch waren außergewöhnlich. Bleibt zu hoffen, dass auch für den Winter noch etwas Schnee übrig ist

Musterung des Jahrgangs 1993

Die verhältnismäßig hohe Zahl von 9 Burschen erhielt vom Bundesheer die Vorladung zur Stellung am 11. Oktober 2011. Wie in den vergangenen Jahren auch wurden die Musterer pünktlich um 7.00 Uhr früh von der Gemeinde nach Innsbruck gebracht. Nach durchstandener 2-tägiger Strapaz und dem Tauglichkeitszeugnis in der Tasche wurden sie gemeinsam mit den Kollegen der umliegenden Gemeinden Obernberg, Gries und Schmirn in den Bauernkeller zu einem Mittagessen eingeladen.



Bacher Daniel, Eller Raphael, Fischler Andreas, Jenewein Hannes, Schmolzer Florian, Vötter Andreas, Wolf Philip (nicht am Foto: Huter Benjamin, Ungerank Daniel)

Pensionistenschulung durch die ÖBB

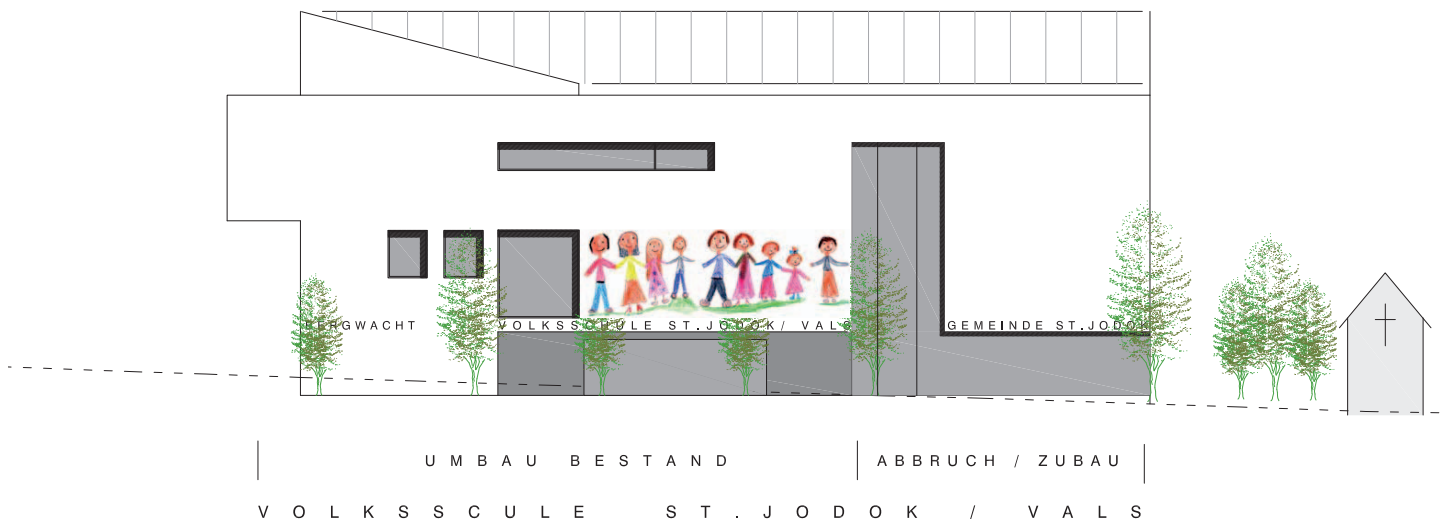


Seit geraumer Zeit ist im Bahnhof St. Jodok wieder ein Fahrkartenautomat der ÖBB aufgestellt. Um den Automaten richtig bedienen zu können und einer Strafzahlung im Zug zu entgehen, führte die ÖBB im Herbst eine Einschulung vor Ort durch. Zahlreiche Pensionisten nahmen das Angebot wahr und ließen sich die Funktionen des Automaten ausführlich erklären.

Volksschule-Kindergarten St. Jodok – Umbau statt Sanierung

Im Zuge der Planungs- und Projektierungsphase kam man immer mehr zum Entschluss, dass nur eine thermische Sanierung des Gebäudes nicht ausreicht, um den heutigen Anforderungen eines Kindergartens gerecht zu werden. Wie wir alle wissen, liegt der Kindergartenraum im Keller, der Raum wirkt eher nieder und das Platzangebot ist eher unbefriedigend. Auch könnte der vieldiskutierte Mittagstisch samt Nachmittagsbetreuung an unserer Schule in den nächsten Jahren ein Thema werden. Der Eingangsbereich nahe der Straße bzw. am Gehsteig ist gerade für eine Schule und einen Kindergarten auch nicht ideal. Um all dies zu erreichen, wäre ein Abriss des derzeit alten Gebäudeteils erforderlich. Der Kindergarten würde

gegen Süden verlegt und erneuert, die Klassenzimmer würden in derzeitiger Form bestehen bleiben. Ebenfalls wäre vorgesehen, den Eingangsbereich komplett umzugestalten, das Stiegenhaus zu verlegen und somit natürlich auch im Inneren einige Veränderungen vorzunehmen bzw. vornehmen zu müssen. Das Gemeindeamt wäre ebenfalls im neuen Gebäudeteil untergebracht und somit in Zukunft im zentralen Verwaltungsgebäude beheimatet. Für dieses Vorhaben liegt ein Projektentwurf vor! Die Machbarkeit ist natürlich von einer Finanzierungszusage des Landes abhängig! Gespräche dazu hat es bereits gegeben und diese sollten in den Wintermonaten fortgesetzt werden. Grobe Kostenschätzung: EUR 2 Mill. inkl. Nebenkosten!



Wasserversorgung - Schwarze-Brunnen-Quelle nunmehr in Betrieb



Im Bild zu sehen ist das Einrichten der Hochbehälter die je 50 m³ Fassungsvermögen haben! Mit Ausnahme von kleinen Restarbeiten sind die Arbeiten abgeschlossen und die neue Wasserversorgung wurde mittlerweile in Betrieb genommen. Die Gemeinde ist nunmehr voll erschlossen und kann derzeit auf 2 Quellfassungen zurückgreifen und ist auch noch beim Wasserverband Leite beteiligt!



Regionalmanagement Wipptal - Interreg-Rat Wipptal 2008 – 2011



Der Interreg-Rat Wipptal hat seit seiner Gründung im Jahre 2008 seine erste Projekt- und Förderperiode abgeschlossen. Das Resultat der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit waren die ersten überregionalen „Kleinprojekte“ zwischen dem nördlichen und südlichen Wipptal.

Mit der nunmehrigen Rückschau kann eine überaus erfolgreiche Bilanz seitens des Regionalmanagements Wipptal als verantwortliche Gesamtprojektleitung gezogen werden und hat auch in den Landesregierungen in Innsbruck und Bozen seine Anerkennung gefunden.

Als konkrete und verwirklichte Projekte können dabei angeführt werden: Vernetzung der Sozialsprengel und Altenheime im Wipptal, das Kunstprojekt Spielorte Sterzing-Steinach, die systematische Leseerziehungen der Volks- und Hauptschulen im Wipptal und des Schulsprengels I in Sterzing unter Leitung der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck, die Abhaltung der 1. Regionskonferenz der Gemeinden des nördlichen und südlichen Wipptales unter aktiver Bürgerbeteiligung, das Thema „Wege rund um die Tribulaune“, die Neuauflage der Gemeindebroschüre; Kultur an der alten Brennerstrasse Gries bis Gossensass, der Ferienzug WippTreno 2011 mit den Stationen Rosskopf, Mühlendorf, Schaubergwerk Ridnaun und Nordpark-Karwendel.

Die Gesamtprojektsumme aller angeführten und bereits abgerechneten Projekte betrug Euro 64.000,00. Aufgrund der ausschließlich nur positiven Rückmeldungen der Projektträger hinsichtlich der finanziellen Unterstützung wurde bereits vor dem Sommer 2011 ein erneuter Antrag auf Finanzmittel seitens der EU, des Bundes und des Landes Tirol eingebracht. Dieser Antrag wurde dann im Herbst im Lenkungsausschuss in Bozen und Innsbruck beschlossen und stellt dem

nördlichen Wipptal für die Zeit bis 2013 insgesamt Euro 100.000,-- als Gesamtprojektsumme zu Verfügung. Die ersten Projektideen wurden bereits eingereicht und seitens des Interreg-Rates Wipptal geht man davon aus, dass weitere Projekte und Themen sicherlich folgen werden.

Zwei bereits über mehrere Jahre laufende Projekte für das Wipptal konnten im Rahmen des Programmes Interreg Österreich-Italien im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Einerseits handelt es sich um die Erweiterung des Bergwerkweges in Nösslach in Zusammenarbeit mit dem Schaubergwerk in Ridnaun und andererseits um das Projekt Schutzwälder, Almwirtschaft und Bergtourismus als Kooperation zwischen den Bezirksforstinspektionen in Steinach und Sterzing und der Provinz Belluno in Italien.

Aber nicht nur die grenzüberschreitenden Themen haben einen hohen Stellenwert für die Regionalentwicklung Wipptal, sondern besonders auch sämtliche über Leader finanzierten Projekte, die im heurigen Jahr initiiert wurden und nunmehr im kommenden Jahr zur Umsetzung gelangen. Dazu zählen unter anderem der durchgehende Radweg Wipptal, die Klettersteige in der Stafflacher Wand und die Bildungsoffensive für EDV und Sprachen in den Volkshochschulen im Wipptal. Eine besondere Bedeutung nehmen auch die Mitfinanzierung von Themenwegen im Wipptal ein, die in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion Steinach entstehen und auch von deren Mitarbeitern in einem hohen Ausmaße mitprojektiert und fachlich begleitet werden.

Dazu zählen der neue Winterwanderweg in Nösslach, die Wander- und Bikeverbindungswege in Navis, die Errichtung eines neuen Teilstückes des Jakobsweges in Gries sowie der Wanderweg „In der Ebene“ im hinteren Valsertal. Aber auch die Zusatzfinanzierung zu forstwirtschaftlichen Projekten wie die Wald-Weidetrennung am Schranzberg in Navis sind für die Regionalentwicklung Wipptal wichtig.

Ein weiteres Vorzeigeprojekt ist das Mühlendorf in Gschnitz, das bis Mitte 2013 um weitere Attraktionen und Bauten erweitert wird und das im heurigen Jahr mehr als 10.000 Personen besuchten.

Für Informationen über die Regionalentwicklung Wipptal sowie die Förderung von Projektideen und konkreten Projekten steht als erster Ansprechpartner in der Gemeinde Bürgermeister Klaus Ungerank jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister gratuliert

zum 80. Geburtstag



Riedl Notburga, geb. 16.08.1931

zum 80. Geburtstag



Jenewein Adelheid, geb. 20.11.1931

zum 75. Geburtstag



Mair Rosa, geb. 11.10.1936

zum 80. Geburtstag



Gatt Maria, geb. 5.11.1931

zum 75. Geburtstag



Huter Hermine, geb. 4.9.1936

zum 75. Geburtstag



Wolf Maria, geb. 9.11.1936



Goldene Hochzeit

Ein eher seltenes aber umso schöneres Jubiläum konnten Annemarie und Johann Gstrein feiern. Vor 50 Jahren haben sie sich das „Jawort“ gegeben und haben nun dieses schöne Jubiläum mit der Goldenen Hochzeit gefeiert. Als Gratulanten stellen sich Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Klaus Ungerank ein. Wir wünschen Annemarie und Honselen noch viele schöne gemeinsame Jahre!



Termine

TERMINE WINTER 2011/2012

27.12.2011 - Publikumseislauf am Eislaufplatz	11.02.2012 Rodeln Familienverband
31.12.2011 St. Jodok	16.02.2012 Faschingsparty Jungbauern-
06.01.2012 Rodeln FF St. Jodok/Vals	Landjugend Vals
07.01.2012 Sigggi-Daum-Gedenkrennen	17.02.2012 Vereineturnier Eisschützen
in Padaun	St. Jodok
13.01.2012 Bratschießen Eisschützen St. Jodok	24. und Vereinerennen,
14.01.2012 Nachtrag-Vereinsmeisterschaft	25.02.2012 Sportclub St. Jodok
2010/2011 Sportclub St. Jodok	03.03.2012 Vereinsmeisterschaft 2011/2012,
20.01.2012 Jahreshauptversammlung	Sportclub St. Jodok
Bergrettung St. Jodok/Schmirn	Schneeschuhwanderung im
22.01.2012 Rodeln Bäuerinnen	Natura 2000-Gebiet
28. und Vereinsmeisterschaft	08.04.2012 Osterball, Schützenkompanie Vals
29.01.2012 Eisschützen St. Jodok	28.5.2012 Feier 10 Jahre Archehaus St. Jodok
28.01.2012 Vergleichsrennen Vals-Schmirn,	mit Bischof Scheuer
Sportclub St. Jodok	
04.02.2012 Mondscheinrodeln	
Jungbauern-Landjugend Vals	
Schneeschuhwanderung im	
Natura 2000-Gebiet	

Beginnend mit Mittwoch 30.11.2011 findet jeden Mittwoch und Freitag ab 19:00 Uhr der „Advent in St. Jodok“ beim Eisschützenplatz in der Leite statt.
Weiters: Jeden Freitag Nachtschilaf, Langlaufkurs Sportclub



*Frohe Weihnachten
und ein gutes, neues Jahr 2012
wünschen Euch*

*Textil Eller
Gasthof Lamm
Tischlerei Wolf
Gasthof Geraerhof
Gasthof Steckholzer
Gasthof Touristenrast
Raiffeisenbank Wipptal
SPAR-Markt Ungerank
Geraerhütte Fam. Lanthaler
Innendekoration Lisa Fischler
Versicherungsag. Fritz Ungerank
Gemeinderat der Gemeinde Vals*